

# Unsere Verhaltensrichtlinie



Das Richtige tun.

Mercedes-Benz



# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| <b>01 Einleitung</b>   | 06 |
| <b>02 Wofür wir stehen: Unser Verständnis von Integrität und unsere Unternehmensgrundsätze</b> | 10 |
| Wir sind profitabel und setzen uns für Mensch und Umwelt ein                                   | 12 |
| Wir handeln verantwortungsvoll und respektieren die Regeln                                     | 12 |
| Wir sprechen Themen offen an und stehen für Transparenz  | 13 |
| Fairness und Respekt sind die Basis für unsere Zusammenarbeit                                  | 13 |
| Wir leben die Vielfalt   | 13 |
| <b>03 Wie wir arbeiten: Unsere Verhaltensgrundsätze</b>  | 14 |
| Grundlagen der Zusammenarbeit  | 15 |
| Einhaltung von Gesetzen  | 28 |
| Umgang mit Geschäftspartnern   | 38 |
| Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung   | 44 |
| Digitalisierung  | 52 |
| <b>04 Einhaltung der Verhaltensrichtlinie</b>  | 58 |
| <b>05 Glossar</b>  | 64 |



Vorstand v. l. n. r.: Harald Wilhelm (Finanzen & Controlling/ Mercedes-Benz Mobility), Britta Seeger (Vertrieb), Jörg Burzer (Produktion & Supply Chain Management), Sabine Kohleisen (Personal & Arbeitsdirektorin), Ola Källenius (Vorsitzender des Vorstands), Renata Jungo Brüngger (Integrität & Recht), Markus Schäfer (Chief Technology Officer, Entwicklung & Einkauf), Hubertus Troska (Greater China).

# Vorwort

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Mercedes-Benz wandelt sich in ein Luxus- und Technologieunternehmen. Es ist unser Ziel, die begehrtesten Fahrzeuge der Welt zu bauen. Dazu gehört, dass wir verantwortungsvoll handeln – das Unternehmen als Ganzes, aber auch jede und jeder Einzelne. Diesem Anspruch wollen wir gerecht werden, gerade in Zeiten des Wandels. Die große Herausforderung unserer Zeit ist die nachhaltige Transformation. Dabei verstehen wir als Unternehmen Nachhaltigkeit ganzheitlich: Wir werden klimaneutral, setzen uns für soziale Belange ein, und stehen für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Integrität ist dafür eine entscheidende Grundlage. Sie bildet zusammen mit Nachhaltigkeit und Diversität das Fundament unserer Strategie. Denn dauerhaft erfolgreich bleibt nur, wer ethisch, umweltbewusst und rechtlich verantwortungsvoll handelt.

Integres Verhalten bedeutet, das Richtige zu tun. Das klingt einfacher, als es im Arbeitsalltag ist: Die technische und rechtliche Komplexität nimmt zu – oft stehen wir vor Herausforderungen, für die es keine eindeutigen Lösungen gibt. Deshalb ist es wichtig, das eigene Handeln an klaren Grundsätzen auszurichten. Dabei soll Ihnen unsere Verhaltensrichtlinie Orientierung geben. Beschäftigte aus der ganzen Welt sowie aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen haben bei ihrer Entstehung und Weiterentwicklung mitgewirkt. Sie dient als gemeinsamer Wertemaßstab für Mercedes-Benz und hilft, bewusste Entscheidungen zu treffen.

Als Unternehmen tragen wir Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, der Umwelt und unseren Stakeholdern auf der ganzen Welt. Dieser Verantwortung wollen wir auch auf dem Weg der Transformation gerecht werden. Wir sind überzeugt: Luxus und Integrität schließen einander nicht aus, im Gegenteil: Integrität ist ein Fundament für wahren und zeitgemäßen Luxus. Wenn wir danach handeln, bleibt Mercedes-Benz auch in Zukunft auf einem guten Kurs.

# 01 Einleitung



Bei Mercedes-Benz streben wir danach, stets das Beste zu geben.

Wer bei Mercedes-Benz<sup>1</sup> arbeitet, weiß, dass wir stets danach streben, das Beste zu geben. Wir wollen die begehrtesten Autos der Welt bauen. Dieser **Exzellenzanspruch**<sup>2</sup> gilt ebenso für den Umgang miteinander, mit unseren Kunden und Geschäftspartnern. Wir sind uns auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und wollen ihr gerecht werden.

Unser Unternehmen ist Gründungsmitglied des UN Global Compact und steht zu seiner globalen Verantwortung.

Als Gründungsmitglied des **Global Compact** der Vereinten Nationen haben wir uns verpflichtet, die Menschenrechte zu wahren, die Rechte von Arbeitnehmern und ihren Interessenvertretungen zu achten, die Umwelt zu schonen, fairen Wettbewerb zu ermöglichen und gegen **Korruption** vorzugehen.

<sup>1</sup> Wenn in dieser Richtlinie von Mercedes-Benz die Rede ist, sind die Mercedes-Benz Group AG und die kontrollierten Mercedes-Benz Group Konzerngesellschaften gemeint.

<sup>2</sup> Farbig markierte Begriffe im Haupttext werden im Glossar erläutert.

Von allen unseren  
Beschäftigten erwarten  
wir integriertes Verhalten.

Ein global vorbildliches Unternehmen können wir nur sein, wenn wir auch vor Ort – in jeder Produktionshalle und in jedem Büro – verantwortungsvoll arbeiten. Wir akzeptieren kein gesetzwidriges oder unangemessenes Verhalten, welches im Widerspruch zu dieser Verhaltensrichtlinie steht. Daher sind die in dieser Richtlinie enthaltenen Bestimmungen für alle Beschäftigten<sup>3</sup> der Mercedes-Benz Group AG sowie für alle Beschäftigten in den kontrollierten Konzerngesellschaften **bindend**.

Nachhaltigkeit, Integrität  
und Diversität bilden das  
Fundament unserer Arbeit.

Die Grundlage unserer Arbeit bilden Nachhaltigkeit, Integrität und Diversität. Diese drei Bausteine geben uns Halt und Orientierung für unser tägliches Handeln.

<sup>3</sup> In dieser Richtlinie wird allein aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung für natürliche Personen lediglich eine Form verwendet. Inhaltlich sind stets Personen aller geschlechtlichen Identitäten gemeint. Der Begriff "Beschäftigte" umfasst auch die Führungskräfte aller Ebenen und Mitglieder geschäftsführender Organe.

## 02 Wofür wir stehen: Unser Verständnis von Integrität und unsere Unternehmensgrundsätze



Integrität hat für Mercedes-Benz einen zentralen Stellenwert.

**Integrität** hat für Mercedes-Benz einen zentralen Stellenwert und prägt unser Selbstverständnis. Diese Verhaltensrichtlinie kann nicht jede Situation vorwegnehmen, in der wir Entscheidungen treffen müssen. Insbesondere in Situationen, für die es keine klaren Regeln gibt oder in denen sie unterschiedlich ausgelegt werden können, ist integres Handeln wichtig.

Integrität bedeutet, das Richtige zu tun. Das heißt: Wir halten uns an interne und externe Regeln, richten das eigene Handeln an unseren Unternehmensgrundsätzen aus und hören dabei auch auf unseren inneren Kompass. Diese **fünf Unternehmensgrundsätze** werden von uns gemeinsam getragen und gelebt:

# Unsere Unternehmensgrundsätze

Wir wollen bei unserer Arbeit Profitabilität, Mensch und Umwelt in Einklang bringen.

## **Wir sind profitabel und setzen uns für Mensch und Umwelt ein**

Wir produzieren faszinierende Fahrzeuge und bieten innovative Dienstleistungen rund um Mobilität an, um erfolgreich und profitabel zu sein. Denn nur, wenn wir wirtschaftlich erfolgreich sind, können wir Zukunftsperspektiven bieten. Das wichtigste Kapital unseres Unternehmens sind die Menschen, die für Mercedes-Benz arbeiten, und die Leidenschaft, mit der sie das tun. Daher investieren wir in die persönliche Weiterentwicklung unserer Beschäftigten. Ein nachhaltiger Umgang mit der Umwelt ist uns wichtig, daher schützen wir sie und gehen mit unseren Ressourcen verantwortungsvoll um. Unser Anspruch ist es, Profitabilität, Mensch und Umwelt in Einklang zu bringen.

Wir befolgen die Gesetze und Regeln und übernehmen Verantwortung.

## **Wir handeln verantwortungsvoll und respektieren die Regeln**

Bei Mercedes-Benz übernehmen wir Verantwortung für unsere Handlungen und Entscheidungen und befolgen die Regeln. Das heißt: Wir halten uns an Gesetze, interne und externe Regeln, Vereinbarungen mit Arbeitnehmervertretungen, freiwillige Selbstverpflichtungen und diese Verhaltensrichtlinie. Unsere Entscheidungen treffen wir bewusst. Jeder ist dazu angehalten, sein Handeln zu hinterfragen.

Ehrlichkeit, Offenheit und Transparenz sind das Fundament für unser Handeln.

## **Wir sprechen Themen offen an und stehen für Transparenz**

Das Fundament für unser Handeln – intern wie extern – ist Ehrlichkeit, Offenheit und Transparenz. Damit schaffen wir Vertrauen. Wir lernen aus dem Vergangenen und stellen uns neuen Herausforderungen. Wir ermutigen jeden Einzelnen von uns, seine Meinung einzubringen, wenn etwas nicht richtig ist oder sich nicht richtig anfühlt (**Speak-Up-Kultur**). Dazu schaffen wir eine Atmosphäre, in der Dinge beim Namen genannt werden können, ohne dass negative Konsequenzen drohen. Andere Meinungen werden geschätzt, Hinterfragen ist erwünscht.

Vertrauen, Fairness und Respekt prägen unsere Zusammenarbeit.

## **Fairness und Respekt sind die Basis für unsere Zusammenarbeit**

Bei Mercedes-Benz behandeln wir einander fair und respektvoll. Teamgeist, gegenseitiges Vertrauen und ein wertschätzender Umgang sind uns wichtig. Dies gilt nicht nur für unsere Beschäftigten, sondern auch für unsere Kunden, Geschäftspartner und alle anderen.

Die Unterschiedlichkeit unserer Beschäftigten ist eine unserer Stärken.

## **Wir leben die Vielfalt**

**Vielfalt** ist bei Mercedes-Benz nicht nur eine Frage der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen. Die Unterschiedlichkeit unserer Beschäftigten bei Mercedes-Benz ist unsere Stärke und ein Schlüsselfaktor für unseren Erfolg. Die verschiedenen Kompetenzen, Perspektiven und Erfahrungen bilden die Basis für Innovation und helfen uns, die Bedürfnisse unserer Kunden in aller Welt zu verstehen. Respekt, Wertschätzung, Integrität und Zusammenhalt zeichnen unsere Unternehmenskultur aus.

## 03 Wie wir arbeiten: Unsere Verhaltensgrundsätze



## Grundlagen der Zusammenarbeit

Der bewusste Umgang mit Vielfalt und Individualität ist Teil unserer Unternehmensstrategie.

Diskriminierung wird nicht geduldet – unser Ziel ist die Chancengleichheit.

### Vielfalt und Chancengleichheit

Bei Mercedes-Benz wissen wir die Unterschiedlichkeit unserer Beschäftigten zu schätzen. Deshalb sind Diversity und **Inklusion** Teil unserer Unternehmensstrategie, die den **bewussten Umgang mit Individualität** gestaltet. Für uns als global agierendes Unternehmen ist das Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg.

Entsprechend unseren **Unternehmensgrundsätzen** begegnen wir einander offen und mit einer Haltung, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Fairness geprägt ist. **Chancengleichheit** für alle ist unser Ziel. **Diskriminierung** wird in keiner Form geduldet, insbesondere nicht in Bezug auf:

- Geschlecht oder geschlechtliche Identität
- Abstammung, Herkunft oder Nationalität
- soziale Herkunft
- Religion oder Weltanschauung
- sexuelle Orientierung
- physische oder psychische Fähigkeiten
- Behinderung
- Alter
- politische, soziale oder gewerkschaftliche Betätigung.



Wir schaffen eine Kultur der Wertschätzung – Mobbing hat bei uns keinen Platz.

Bei Mercedes-Benz achten wir die Persönlichkeitsrechte unserer Beschäftigten. Wir schaffen eine Kultur der **Wertschätzung und des Respekts**, in der wir uns individuell entfalten können, um am Arbeitsplatz unser volles Potenzial zu nutzen. Jegliche Form der **Diskriminierung**, Belästigung, unfairem Verhalten oder **Mobbing** widerspricht unserem Selbstverständnis und hat bei Mercedes-Benz keinen Platz. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, ein faires, wertschätzendes und kollegiales Arbeitsumfeld zu schaffen.

Sichere Arbeitsbedingungen haben bei uns hohe Priorität.

### **Sicherheit und Gesundheit**

Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten haben bei Mercedes-Benz hohe Priorität. Wir schaffen eine Arbeitsumgebung, in der jeder seine bestmögliche Leistung erbringen kann und dabei seine physische und psychische **Gesundheit** erhalten kann.

Wir wollen Arbeitsunfälle und berufsbedingte Erkrankungen verhindern.

Hohe technische und betriebliche **Sicherheitsstandards** sind die Grundlage für unsere Arbeit. Ziel ist es, Arbeitsunfälle und berufsbedingte Erkrankungen zu verhindern. Dazu erwarten wir das aktive Mitwirken unserer Beschäftigten.



### **Sicherheit und Gesundheit**

Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten haben bei Mercedes-Benz hohe Priorität.

Wir alle tragen  
Verantwortung für  
Gesundheitsschutz am  
Arbeitsplatz.

Bei Mercedes-Benz halten wir uns an die Regeln und weiteren Vorgaben zur Arbeitssicherheit. So nutzen wir zum Beispiel die vorgeschriebene **Schutzausrüstung**. achten eigenständig auf sichere Arbeitsbedingungen und melden vermutete Sicherheits- und Gesundheitsrisiken. Wir arbeiten nicht unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen. Wir achten darauf, unsere eigene Sicherheit oder die Sicherheit und Unversehrtheit anderer nicht zu gefährden.

Mercedes-Benz bietet  
ihren Beschäftigten  
Präventionsprogramme für  
die Gesundheit.

Mercedes-Benz bietet länderspezifisch gesundheitsfördernde und auf **Prävention** ausgerichtete Programme an und setzt dabei auf die rege Beteiligung der Beschäftigten – unter anderem in folgenden Bereichen:

- Arbeitsmedizin und -schutz
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Ergonomie
- Wiedereingliederung und
- Sozialberatung.

Mercedes-Benz schafft Bedingungen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unterstützen.

### Vereinbarkeit von beruflicher und privater Lebensplanung

Unsere **Arbeitskultur** basiert auf Vertrauen und Respekt. Mercedes-Benz schafft Rahmenbedingungen, die die Beschäftigten in ihrer **individuellen Lebenssituation** unterstützen, ihr Bestes zu geben und leistungsfähig zu bleiben. Damit ermöglichen wir allen Beschäftigten, bestmöglich zu unserem Erfolg beizutragen. Hierzu bieten wir länderspezifisch und auf Basis betrieblicher Vereinbarungen vielfältige Möglichkeiten und Programme zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

### Interessenkonflikte

Wir wägen persönliche Interessen und Interessen des Unternehmens sorgfältig ab.

Mercedes-Benz respektiert die persönlichen Interessen und das Privatleben ihrer Beschäftigten. Persönliche oder eigene finanzielle Interessen dürfen jedoch geschäftliche Entscheidungen nicht beeinflussen.

Bestehen Interessenkonflikte, legen wir diese offen.

Deshalb vermeiden wir Situationen, in denen persönliche oder eigene finanzielle Interessen mit den **Interessen unseres Unternehmens** oder unserer Geschäftspartner kollidieren. Bestehen solche **Interessenkonflikte**, legen wir diese offen und suchen mit der jeweiligen Führungskraft eine Lösung, bei der die Interessen unseres Unternehmens nicht beeinträchtigt werden.



### Vereinbarkeit von beruflicher und privater Lebensplanung

Mercedes-Benz schafft Bedingungen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unterstützen.

**Interessenkonflikte** können z. B. entstehen, wenn Beschäftigte:

- Geschenke und Einladungen annehmen, anbieten oder gewähren
- Gremienmitglied eines anderen Unternehmens sind
- einer Nebentätigkeit nachgehen oder
- an Wettbewerbsunternehmen beteiligt sind.

### **Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen**

Mit Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern arbeiten wir konstruktiv zusammen.

Wir stehen zu unserer **sozialen Verantwortung**. Wir arbeiten mit allen Beschäftigten, mit Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern und Gewerkschaften respekt- und vertrauensvoll zusammen. Dabei streben wir einen fairen Ausgleich zwischen den wirtschaftlichen Interessen des Unternehmens und den Interessen der Beschäftigten an. Auch bei streitigen Auseinandersetzungen bleibt es unser Ziel, gemeinsam eine tragfähige Basis für eine **konstruktive Zusammenarbeit** zu schaffen und zu wahren.

### **Umgang mit Unternehmensressourcen**

Mit Unternehmensressourcen gehen wir sorgsam und nachhaltig um.

Mit Unternehmensressourcen gehen wir sorgsam und nachhaltig um. Wir tun dies aufgrund unserer sozialen und ökologischen Verantwortung, aus Respekt und Verpflichtung gegenüber unseren Aktionären und weil es in unserem **eigenen Interesse** liegt, in einem Unternehmen zu arbeiten, das nachhaltig wirtschaftet.

Wir nutzen Unternehmensressourcen nur für dienstliche Zwecke.

Wir verwenden materielles und geistiges Eigentum, Vermögen und sonstige Unternehmensressourcen grundsätzlich nur für dienstliche Zwecke. Ausnahmen gelten, wenn betriebliche Regelungen die **private Nutzung** von Unternehmensressourcen zulassen. **Verschwendung** von Ressourcen schmälert das Unternehmensvermögen und kann zusätzlich **Reputations-schäden** verursachen. Daher achten wir bei uns selbst und in unserem Umfeld darauf, dass wir Unternehmensressourcen verantwortungsvoll und wirtschaftlich einsetzen.

Wir schützen Informationen, denn sie sind wertvoll.

Mit Informationen gehen wir verantwortungsvoll um, denn sie gehören zu unseren wichtigsten Vermögenswerten. Daher sind ihr Schutz und die Absicherung für Mercedes-Benz von hoher Bedeutung. Wir achten darauf, dass wir weder im Umgang mit Geschäftspartnern noch bei privaten Veranstaltungen Informationen über Mercedes-Benz preisgeben, die Außenstehenden unzulässige Einblicke in unsere Geschäftsabläufe erlauben. Wir sind uns auch darüber klar, dass eine bewusste Weitergabe von Informationen über interne Vorgänge an externe Dritte, Mercedes-Benz schaden kann. Unter Anwendung und Nutzung der Rahmenbedingungen zur **Informationssicherheit** übernehmen wir Verantwortung für die Informationen, die wir handhaben.

Geschäftsgeheimnisse  
schützen wir in  
besonderem Maße.

**Geschäftsgeheimnisse**, wie z. B. Erfindungen, neue Produkte oder Fahrzeugkonzepte, sichern uns den Vorsprung vor unseren Wettbewerbern. Daher schützen wir diese Informationen im besonderen Maße. Wir halten uns an Gesetze und interne Regelungen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und achten die Geschäftsgeheimnisse von Wettbewerbsunternehmen, Geschäftspartnern und Kunden.

### Schutz geistigen Eigentums

Mercedes-Benz besitzt zahlreiche **Patente** und andere Schutzrechte, wie etwa **Marken** und **Designs**. Sie gehören zu den wichtigsten Unternehmensressourcen und stellen Wettbewerbs-, Handlungs- und Innovationsfähigkeit bei Mercedes-Benz sicher. Daher sorgen wir dafür, dass sie nicht von Dritten missbraucht werden. Genauso gilt es, die unberechtigte Nutzung fremden geistigen Eigentums zu vermeiden.

Die Mercedes-Benz Group AG  
besitzt zahlreiche Patente  
und andere Schutzrechte.  
Diese gehören zu den  
wichtigsten Unternehmens-  
ressourcen, welche es zu  
schützen gilt.



### Schutz geistigen Eigentums

Unsere Patente gehören  
zu unseren wichtigsten  
Ressourcen und müssen  
geschützt werden.

Wir stimmen externe Veröffentlichungen mit dem Kommunikationsbereich ab.

### Auftreten in der Öffentlichkeit

Der verantwortungsvolle Umgang mit Unternehmensinformationen geht alle etwas an. Daher verfolgt Mercedes-Benz eine Politik, mit der ein abgestimmtes und einheitliches Auftreten sichergestellt werden soll (**One Voice Policy**).

Aussagen des Unternehmens und seinen Beschäftigten gegenüber Medien (Online, Print, TV, Hörfunk und Social Media) werden vom Kommunikations- und Marketingbereich gesteuert und müssen mit dem Kommunikations- und Marketingbereich abgestimmt werden. Anfragen von externen Medienvertreterinnen und -vertretern werden ausschließlich vom Marketing- und Kommunikationsbereich bearbeitet. Externe Veröffentlichungen, die im Rahmen der Fachfunktion vorgenommen werden und sich an externe Zielgruppen richten, wie zum Beispiel wissenschaftliche Artikel, Vorträge oder Aussagen bei Podiumsdiskussionen für ein Fachpublikum, liegen in der Verantwortung der Fachbereiche. Sie müssen den Vorgaben des dafür vorgesehenen Prozessleitfadens entsprechen.

Bei Auftritten in der Öffentlichkeit machen wir unsere persönlichen Ansichten als solche kenntlich.

Für Äußerungen von Beschäftigten gilt das Recht der freien Meinungsäußerung. Bei Meinungsäußerungen in der Öffentlichkeit, bei Veranstaltungen, in öffentlichen Online-Foren oder in **Social-Media**-Netzwerken, bei denen wir als Mercedes-Benz Beschäftigte zu erkennen sind, achten wir darauf, **persönliche Ansichten** als solche kenntlich zu machen.

# Einhaltung von Gesetzen

Wir setzen uns dafür ein die **Mobilität der Zukunft auf herausragendem Niveau zu gestalten.**

Technologische Weiterentwicklungen nutzen wir zur **Reduzierung von Schadstoffemissionen und Treibhausgasen.**

Wir stellen die **regulatorische Konformität unserer Produkte sicher.**

## Einhaltung der Produkthanforderungen

Für uns bei Mercedes-Benz hat die Sicherheit und Qualität unserer Produkte hohe Priorität. In einer Zeit, in der sich Technologien und Regularien rasant verändern, setzen wir uns dafür ein, die **Mobilität der Zukunft auf herausragendem Niveau zu gestalten.**

Durch die technologische Weiterentwicklung unserer Produkte verfolgen wir das Ziel, insbesondere auch fahrzeugverursachte **Schadstoffemissionen zu reduzieren**, um die Luftqualität stetig zu verbessern. Darüber hinaus streben wir an, den Ausstoß von Treibhausgasen kontinuierlich abzusenken, um unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

In unserer Unternehmensgeschichte haben wir beim Thema **Sicherheit** immer wieder neue Standards gesetzt. Dieser Anspruch gilt auch für technologische Innovationen wie beispielsweise Alternative Antriebe, Autonomes Fahren oder unsere neue Software-Architektur.

Dabei ist es unser erklärtes Ziel, die rechtliche und regulatorische Konformität unserer Prozesse und Produkte über den gesamten **Lebenszyklus** sicherzustellen. Wir berücksichtigen den Sinn und Zweck der relevanten Gesetze und Regelungen, sowie den **Stand von Wissenschaft und Technik**. Im Falle unklarer rechtlicher Rahmenbedingungen finden unsere Beschäftigten Orientierung in unseren **Unternehmensgrundsätzen** sowie durch etablierte und kommunizierte Strukturen und Prozesse.



## Einhaltung der Produktanforderungen

Für uns bei Mercedes-Benz hat die Qualität unserer Produkte hohe Priorität.

Als Fachexperten stärken wir das Vertrauen in unsere Produkte.

Als Beschäftigte haben wir eine zentrale Rolle: **Von der ersten Idee bis zur Entsorgung** unserer Produkte tragen wir als Fachexperten dazu bei, die rechtlichen und internen Anforderungen sowie die Erwartungen unserer Kunden und der Gesellschaft zu berücksichtigen und deren Vertrauen in unsere Produkte zu stärken.

Bei allem, was wir tun, bedenken wir die möglichen Auswirkungen unseres Handelns.

Wir kennen die Vorschriften, die unseren Arbeitsbereich betreffen, und sorgen dafür, dass unser Wissensstand stets aktuell ist. In allen Phasen des Lebenszyklus unserer Produkte bedenken wir mögliche Auswirkungen unseres Handelns. Wir sprechen **potenzielle Risiken** in unserem Arbeitsumfeld offen an (**Speak-Up-Kultur**).

Wir halten die geltenden Steuer- und Zollbestimmungen ein.

### Steuer- und Zollbestimmungen

Bei Mercedes-Benz achten wir die Bestimmungen des **Steuer- und Zollrechts**, zu denen unter anderem die Regelungen zu Körperschaftsteuer, Lohnsteuer und Umsatzsteuer sowie die bei der Einfuhr von Waren zu entrichtenden Zölle und Verbrauchsteuern zählen.

Wir lehnen aggressive Steuervermeidungsmodelle ab.

Eine korrekte und rechtzeitige Erklärung und Zahlung der abzuführenden Steuern und Zölle ist für Mercedes-Benz elementar. Generell nutzen wir keine aggressiven oder gar illegalen **Steuervermeidungsmodelle**. Wir wahren unsere Ansprüche an eine nachhaltige Unternehmenspolitik auch für steuer- und zollrechtliche Belange durch eine nachhaltige Steuerplanung auf Basis stabiler Prozesse zur Sicherstellung der Erfüllung steuer- und zollrechtlicher Vorgaben.



Funktionierender Wettbewerb ist ein Grundpfeiler unserer Wirtschaft.

### Kartellrecht

Funktionierender und ungehinderter **Wettbewerb** ist einer der Grundpfeiler unseres Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Er schafft Wachstum und Arbeitsplätze und stellt sicher, dass wir alle als Verbraucher moderne Produkte zu angemessenen Preisen erhalten.

Wir setzen uns für den Schutz eines fairen Wettbewerbs ein.

Auch Mercedes-Benz profitiert von funktionierendem Wettbewerb, denn auch uns schützen die Gesetze vor **unzulässigen Absprachen** und überhöhten Preisen. Wir setzen uns dafür ein, dass auf den Märkten fairer Wettbewerb herrscht, und halten die geltenden Kartell- und Wettbewerbsgesetze ein.

Wettbewerbsrechtliche Risiken tauchen in sehr unterschiedlichen Anwendungsfeldern auf, zum Beispiel:

- beim Informationsaustausch und Benchmarking mit Wettbewerbern
- im Rahmen von Beteiligungen und bei Kooperationen
- im Zusammenhang mit Kundendienst und Vertrieb
- bei der Zulässigkeit von Verkaufsunterstützungen (Sales Incentives)
- bei der Verbandsarbeit.

Jeder Beschäftigte kennt die für seinen Bereich relevanten Regelungen.

Jede und jeder Einzelne von uns spielt eine wichtige Rolle bei der Einhaltung der Gesetze und internen Regelungen. Voraussetzung dafür ist, dass jeder Beschäftigte weiß, welche Regelungen für seinen Bereich relevant sind. Mit regelmäßigen Schulungen sorgen wir dafür, dass potenzielle Kartellrechtsverstöße verhindert, aufgedeckt und geahndet werden.

Wir beachten alle außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften.

### Exportkontrolle

Die strikte Einhaltung der Exportkontrolle gemäß außenwirtschaftsrechtlicher Vorschriften ist für weltweit tätige Unternehmen wie Mercedes-Benz elementar. Außenwirtschaftsrechtliche Vorschriften sind generell bei der Ausfuhr von Waren, immateriellen Gütern – wie zum Beispiel Software – und Dienstleistungen zu beachten. Beschränkungen bestehen grundsätzlich bei **militärischen Gütern** und zivilen Produkten, die auch militärisch genutzt werden können (**dual use**).

In Bezug auf Embargos handeln wir mit besonderer Vorsicht.

Darüber hinaus gelten für bestimmte Waren und Länder besondere Beschränkungen, etwa **Rüstungs- oder Luxusgüterembargos und Sanktionen**. Jeder Beschäftigte beachtet die strikte Einhaltung der außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften im Rahmen seiner Verantwortung.

Wir beachten Sanktionen und unterstützen den Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

### Wirtschaftssanktionen und Geldwäscheprävention

Als global tätiges Unternehmen beachten wir nationale und internationale **Wirtschaftssanktionen** und unterstützen die Staatengemeinschaft im **Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung**. Mercedes-Benz beachtet alle diesbezüglichen Anforderungen.

Wir gestalten Geschäftsprozesse so, dass Wirtschaftskriminalität unterbunden wird.

Die Beschäftigten betroffener Fachbereiche halten sich über aktuelle **Sanktionslisten** jederzeit auf dem Laufenden. Die für die Geschäftsprozesse zuständigen Beschäftigten sind angehalten, diese so zu gestalten, dass jegliche Form von Wirtschaftskriminalität unterbunden wird.

Wir treten für fairen Wertpapierhandel ein und beugen Insiderhandel vor.

### Insiderrecht und Ad-hoc-Publizität

Der Missbrauch von Insiderinformationen ist verboten. Unser Unternehmen setzt sich für einen fairen **Wertpapierhandel** ein. Wir unternehmen, was erforderlich und angemessen ist, um **Insiderhandel** in unserem Unternehmen zu verhindern.

Informationen, die den Aktienkurs erheblich beeinflussen könnten, veröffentlichen wir umgehend als Ad-hoc-Mitteilung.

Als börsennotiertes Unternehmen hat die Mercedes-Benz Group AG die gesetzliche Pflicht, Mercedes-Benz-bezogene Insiderinformationen unverzüglich im Wege einer **Ad-hoc-Mitteilung** zu veröffentlichen. Solange diese Veröffentlichung nicht vollzogen ist, darf die betreffende Information nicht unbefugt weitergegeben oder für Wertpapiergeschäfte genutzt werden.

Beispiele für mögliche **Insiderinformationen** sind unerwartete:

- Finanzergebnisse
- Änderungen der Ergebnisprognosen oder der Auftragslage
- erhebliche faktische Abweichungen von zuvor veröffentlichten Unternehmenszielen
- Veränderungen der Dividende
- geplante Fusionen, Kooperationen oder Übernahmen
- bedeutsame technische Innovationen
- wichtige Änderungen in der Führungsorganisation oder
- Änderungen in wichtigen Geschäftsbeziehungen.

Wir nutzen keine vertraulichen Informationen, um uns im Aktienhandel Vorteile zu verschaffen.

Alle Beschäftigten tragen dazu bei, dass Insiderinformationen **unverzüglich** und in der rechtlich vorgeschriebenen Art und Weise veröffentlicht werden. Sie dürfen bis dahin nur Personen zur Verfügung stehen, die diese Informationen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben benötigen. Wer über Insiderwissen verfügt, darf weder persönlich noch über Dritte mit Wertpapieren handeln, die von diesen vertraulichen Informationen betroffen sein könnten.

Wir bestechen nicht und lassen uns nicht bestechen.

### Korruptionsprävention

Bei Mercedes-Benz machen wir **keine Geschäfte um jeden Preis**. Wir bestechen nicht und lassen uns nicht bestechen. Wir überzeugen unsere Geschäftspartner und Kunden mit unseren Produkten und Dienstleistungen und nicht durch unangemessene Beeinflussung. Ebenso wenig lassen wir uns unangemessen beeinflussen, sondern entscheiden aus objektiven und nachvollziehbaren Gründen.

Wir geben Korruption keine Chance, denn sie schadet unserem Unternehmen, dem Wettbewerb und dem Gemeinwohl.

Mercedes-Benz duldet **kein korruptes Verhalten** ihrer Beschäftigten, Geschäftspartner und Kunden. Entscheidungen, die auf **Korruption** beruhen, verzerrten den Wettbewerb, schaden unserem Unternehmen und dem Gemeinwohl. Um möglichen Schaden von Mercedes-Benz abzuwenden, vermeiden wir bereits den bloßen Anschein einer unangemessenen Beeinflussung.

Im Umgang mit Behörden vermeiden wir den bloßen Anschein einer unangemessenen Beeinflussung.

Insbesondere im Kontakt mit Beschäftigten von Behörden und Unternehmen in öffentlicher Hand sowie Amtsträgern und Politikern handeln wir gemäß unseren **Unternehmensgrundsätzen**. **Wir vermeiden bereits den bloßen Anschein** einer unangemessenen Beeinflussung, zum Beispiel durch Zahlungen, Zuwendungen oder sonstige Vorteile. Daran halten wir uns auch, wenn für Amtshandlungen oder für die Beschleunigung von Amtshandlungen („Facilitation Payments“) solche Leistungen erwartet werden oder angeblich üblich sind.

Mit regelmäßigen Schulungen und Kontrollen sorgen wir dafür, dass korruptes Verhalten verhindert, aufgedeckt und geahndet wird.

# Umgang mit Geschäftspartnern

Geschenke und Einladungen sind im angemessenen Rahmen zulässig.

Unangemessene Zuwendungen von Geschäftspartnern lehnen wir ab.

Einladungen müssen einem geschäftlichen Anlass dienen und im Verhältnis zum Anlass stehen.

## Geschenke und Einladungen

Im Umgang mit Geschäftspartnern und Kunden sind Geschenke und Einladungen (Zuwendungen) **im angemessenen Rahmen** üblich und zulässig. Um **Reputationsschäden** und Vermögensschäden von Mercedes-Benz abzuwenden, basieren unsere Entscheidungen auf objektiven und nachvollziehbaren Gründen und werden nicht von unangemessenen Zuwendungen beeinflusst.

Als Beschäftigte dürfen wir weder für uns noch für andere Geschenke, Einladungen, persönliche Dienste oder Gefälligkeiten von Geschäftspartnern **anregen, erbitten oder fordern**. Wir lehnen Zuwendungen ab, wenn bereits der bloße Anschein einer unangemessenen Beeinflussung entstehen kann. Auch bei Rabatten und Vergünstigungen achten wir auf deren Angemessenheit.

Freiwillig gewährte Werbe- und Gelegenheitsgeschenke von angemessenem Wert können wir annehmen. Eine **Einladung** von Geschäftspartnern zu Essen oder Veranstaltungen nehmen wir nur an, wenn sie unaufgefordert ausgesprochen wird, einem geschäftlichen Anlass dient, nicht unangemessen häufig wiederholt wird und die Einladung im Verhältnis zum Anlass steht.



## Geschenke und Einladungen

Im Umgang mit Geschäftspartnern und Kunden sind Geschenke und Einladungen im angemessenen Rahmen üblich und zulässig.

Bei Zuwendungen durch Dritte orientieren wir uns an definierten Werten.

Als **Größenordnung** dessen, was als angemessen angesehen werden kann, orientieren wir uns bei Geschenken von Dritten an einem Wert von **50 Euro**, bei Einladungen von Dritten an einem Wert von **100 Euro**. Im Zweifel über die Angemessenheit von Geschenken oder Einladungen stimmen wir uns mit unserer Führungskraft ab.

Die Annahme von Zuwendungen oberhalb der Orientierungswerte dokumentieren wir.

Erhalten wir Zuwendungen, die unsere Orientierungswerte überschreiten, legen wir dies offen und dokumentieren den Erhalt. **Meldepflichten** aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, etwa des Steuerrechts, bleiben davon unberührt.

Zuwendungen an Geschäftspartner und Kunden müssen angemessen sein.

Auch bei **Geschenken und Einladungen an unsere Geschäftspartner und Kunden** halten wir uns an den Grundsatz, dass bereits der bloße Anschein einer **unangemessenen Beeinflussung** vermieden werden muss. Zuwendungen sind nur in angemessener Höhe und im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zulässig. Bei Geschenken und Einladungen an Beschäftigte von Behörden und Unternehmen in öffentlicher Hand sowie an Amtsträger und Politiker sind wir zurückhaltend und prüfen die Angemessenheit besonders kritisch.

Mercedes-Benz erwartet integrires Verhalten auch von ihren Geschäftspartnern.

### Auswahl von Geschäftspartnern

Die Beachtung unserer Verhaltensrichtlinie und die Einhaltung der Gesetze erwartet Mercedes-Benz nicht nur von ihren Beschäftigten, sondern auch von **Geschäftspartnern**, wie etwa **Lieferanten und Vertriebspartnern**.

Wir unterziehen potenzielle Geschäftspartner einer risikobasierten Integritätsprüfung.

Risikobasiert unterziehen wir diese vor Vertragsabschluss einer **Integritätsprüfung**. Die für die Auswahl der Geschäftspartner zuständigen Beschäftigten sind verpflichtet, diese im rechtlich zulässigen Rahmen in einem **transparenten Auswahlverfahren** zu überprüfen. Damit stellen wir sicher, dass der potenzielle Geschäftspartner diese Verhaltensrichtlinie erfüllt.

Unsere Geschäftspartner müssen sich an unsere Verhaltensrichtlinie halten.

Auch nach Vertragsabschluss erwarten wir, dass sich unsere Geschäftspartner an diese Vorgaben halten. Sie verpflichten sich, ihr Handeln an diesen Wertmaßstäben auszurichten und kontinuierlich zu reflektieren.

Unsere Geschäftspartner müssen auch ihre Zulieferer dazu anhalten, unsere Verhaltensrichtlinie zu achten.

Unsere Geschäftspartner sind angehalten, ihren Beschäftigten und ihren Lieferanten die Verhaltensrichtlinie und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen zu vermitteln.

Bei potenziellen **Verstößen** von Geschäftspartnern gegen die Vorgaben dieser Verhaltensrichtlinie haben die zuständigen Beschäftigten darauf hinzuwirken, dass gemeinsam mit dem Geschäftspartner eine Klärung herbeigeführt wird.

### **Nebentätigkeiten und Mandate**

Nebentätigkeiten nehmen wir nur wahr, wenn keine Interessenkonflikte entstehen.

Erwerbsmäßige Nebentätigkeiten unserer Beschäftigten sind vor Antritt der zuständigen Führungskraft mitzuteilen. Sie prüft, ob die Nebentätigkeit die Arbeitspflicht des Beschäftigten beeinträchtigt oder **Interessenkonflikte** vorliegen könnten. Besteht ein solcher **Interessenkonflikt**, oder eine Beeinträchtigung der Arbeitspflicht, kann die Nebentätigkeit untersagt werden.

Die Übernahme von Mandaten in anderen Unternehmen bedarf der Genehmigung.

Auch die **Übernahme eines Mandats** in einem Geschäftsleitungsorgan, **Aufsichtsrat**, Beirat oder einem sonstigen Gremium eines anderen Wirtschaftsunternehmens könnte zu **Interessenkonflikten** führen. Daher dürfen Beschäftigte derartige Aufgaben nur übernehmen, wenn sie vorher genehmigt wurden.

Durch den Besitz von Anteilen an Geschäftspartnern oder Wettbewerbsunternehmen darf kein Interessenkonflikt entstehen.

Anteile an Geschäftspartnern oder Wettbewerbsunternehmen müssen offengelegt werden.

### **Beteiligungen**

Als Beschäftigte dürfen wir nur Anteile und Beteiligungen an Geschäftspartnern oder Wettbewerbsunternehmen erwerben und halten, wenn dies in **geringem Umfang** erfolgt und die Möglichkeit eines **Interessenkonflikts** oder dessen Anschein ausgeschlossen ist. Diese Regelung darf auch nicht dadurch umgangen werden, dass die Beteiligung im Auftrag des Beschäftigten von Dritten gehalten wird.

Vor **Eintritt in unser Unternehmen** müssen bereits bestehende, mehr als geringfügige Anteile an Geschäftspartnern oder Wettbewerbsunternehmen gegenüber der zuständigen Führungskraft offengelegt werden. Dies gilt auch für Anteile, die durch Erbfall in den Besitz eines Beschäftigten gelangen.

# Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung

## Achtung der Menschenrechte

Wir achten die international anerkannten Menschenrechte und die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.

Bei Mercedes-Benz achten wir die international anerkannten Menschenrechte und bekennen uns unter anderem zur [Internationalen Menschenrechtscharta](#), zu den [Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen](#) und zur [Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation \(ILO\)](#).

Unsere Grundsatzerklärung ist weltweit für alle Beschäftigten und Führungskräfte verbindlich.

In unserer Grundsatzerklärung für soziale Verantwortung und Menschenrechte machen wir deutlich, welchen besonderen Wert wir bei Mercedes-Benz auf die Wahrung von Menschenrechten und gute Arbeitsbedingungen legen. Die Grundsatzerklärung ergänzt und konkretisiert unsere Verhaltensrichtlinie und ist für alle Führungskräfte und Beschäftigten von Mercedes-Benz weltweit verbindlich.

Auch bei Geschäftspartnern achten wir auf die Einhaltung der Menschenrechte und guter Arbeitsbedingungen.

Wir verpflichten uns dazu, weltweit negativen Auswirkungen auf die Menschenrechte innerhalb unserer Geschäftstätigkeit vorzubeugen, diese soweit möglich zu minimieren und zu beenden. Über die Konzerngesellschaften hinaus wirken wir darauf hin, dass auch Geschäftspartner, insbesondere unmittelbare Lieferanten, die Menschenrechte achten, setzen uns dafür ein, dass dies auch bei mittelbaren Lieferanten der Fall ist, und ergreifen entsprechende Maßnahmen.

## Tierwohl

Wir halten uns an national und international geltende Rechtsnormen zu Tierschutz und Tierwohl sowie anerkannte Rahmenwerke, die ethische Prinzipien hierfür definieren. Wir erwarten auch von unseren Geschäftspartnern, dass sie diesen Regelungen folgen.

## Umweltschutz

Wir streben weltweit eine vorbildliche Umwelt- und Energiebilanz an.

Nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, auch in unseren Bemühungen zum Schutz der Umwelt geben wir unser Bestes. Wir streben weltweit eine **vorbildliche Umwelt- und Energiebilanz** an, stellen uns den steigenden Ansprüchen der Verbraucher und den aktuellen und zukünftigen ökologischen Herausforderungen.

Unser Anspruch ist es, besonders umweltverträgliche und energieeffiziente Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu entwickeln.

Unser Anspruch ist es, Produkte zu entwickeln, die in ihrem jeweiligen Marktsegment **besonders umweltverträglich und energieeffizient** sind. Die Maßnahmen zur umweltgerechten und energieeffizienten Gestaltung umfassen das gesamte Produktspektrum von Mercedes-Benz und berücksichtigen alle vor- und nachgelagerten Phasen des automobilen [Lebenszyklus](#) – von der Lieferkette über die eigene Herstellung bis hin zur Nutzung und Entsorgung der Fahrzeuge.

Wir gestalten alle Stufen der Produktion möglichst umweltverträglich und energetisch optimiert, um die Umweltbelastung und unseren Energieverbrauch zu reduzieren. Unseren Umwelteinfluss machen wir intern wie auch extern transparent.

Eines unserer wichtigsten Unternehmensziele in Bezug auf den Schutz der Umwelt ist die CO<sub>2</sub>-Neutralität. Dies haben wir in unserer **nachhaltigen Geschäftsstrategie** verankert.

Unsere Ambition lautet: Bis 2039 soll unsere gesamte Neufahrzeugflotte über alle Wertschöpfungsstufen CO<sub>2</sub>-neutral werden. Des Weiteren wollen wir den Ressourcenverbrauch zunehmend vom Wachstum unserer Produktionsleistung entkoppeln: Wir haben uns vorgenommen, je Fahrzeug den Einsatz von Ressourcen zu verringern. Um auch den Verbrauch von Energie, Wasser und den Abfall zu reduzieren, arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Produktion effizienter und umweltschonender zu machen.



### **Umweltschutz**

Wir streben weltweit eine vorbildliche Umwelt- und Energiebilanz an.



Mit Regierungen  
und Organisationen  
treten wir in einen  
verlässlichen Dialog.

### Politische Interessenvertretung

Als weltweit tätiges Unternehmen sind wir Teil des globalen politischen und gesellschaftlichen Umfelds und bringen uns als glaubwürdiger und zuverlässiger Gesprächspartner in politische und öffentliche Meinungsbildungsprozesse ein. Wir kommunizieren verlässlich und faktenbasiert mit Regierungen, Verbänden und Organisationen sowie gesellschaftlichen Interessengruppen und greifen deren Anregungen in unserem Handeln auf. Das gesellschaftliche Interesse an **Transparenz und Offenheit** berücksichtigen wir dabei.

### Spenden und Sponsoring

Als globales Unternehmen  
und Luxusmarke tragen wir  
eine große Verantwortung  
gegenüber der Gesellschaft.

Als globales Unternehmen und als Luxusmarke sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Mit unserem gesellschaftlichen Engagement wollen wir über unser Kerngeschäft hinaus spürbare Beiträge zum Gemeinwohl leisten – weltweit.



### Spenden und Sponsoring

Unternehmerischer Erfolg  
ist für uns untrennbar mit  
gesellschaftlicher  
Verantwortung verbunden.

Mit unserer Corporate Citizenship-Strategie legen wir einen klaren Schwerpunkt auf die Förderung von ökologischer Nachhaltigkeit und sozialem Zusammenhalt.

Mit unserer **Corporate Citizenship-Strategie** legen wir einen klaren Schwerpunkt auf die Förderung von ökologischer **Nachhaltigkeit** und sozialem Zusammenhalt. Wir sind überzeugt, dass der Zugang zu Bildung in diesen Bereichen entscheidend sein wird, um den großen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen und zu mehr Stabilität, Wohlstand und gesellschaftlichem Zusammenhalt beizutragen. Dies beruht auf der Ansicht, dass Genialität und Kreativität gleichmäßig über die Welt verteilt sind – Chancen hingegen nicht. Wir stehen für eine Gesellschaft, in der Menschenrechte respektiert werden, Bildung für eine bessere Zukunft steht und **Diskriminierung** keinen Platz hat.

Bei Spenden erwarten wir keine Gegenleistungen.

Mit **Spenden** bedenken wir ausschließlich die als gemeinnützig anerkannten Einrichtungen. Mit unseren Spenden verfolgen wir keinen wirtschaftlichen Eigennutz; Gegenleistungen werden weder gefordert noch erwartet. Unser **Sponsoring** setzen wir dagegen dazu ein, um das Ansehen und die Wahrnehmung unseres Unternehmens durch Werbung in der Öffentlichkeit positiv zu prägen.

Spenden an und Sponsorings mit politischen Organisationen müssen genehmigt werden.

Wir beachten die Gesetze und internen Regelungen für Spenden-, Sponsoring- und Charity-Aktivitäten. Spenden und andere Zuwendungen, Sponsoring und sonstige geldwerte Vorteile, die Mercedes-Benz **politischen Organisationen** gewährt (z. B. Institutionen von Parteien sowie Regierungen), müssen gesondert genehmigt werden. Dabei unterliegen Parteispenden einer Entscheidung durch den Vorstand der Mercedes-Benz Group AG. Zuwendungen im Bereich der Politik erfordern ebenfalls einen gesonderten Genehmigungsprozess.

Wir unterstützen den ehrenamtlichen Einsatz unserer Beschäftigten.

### **Ehrenamtliches Engagement**

**Ehrenamtliches Engagement** hält die Gesellschaft zusammen. Als Unternehmen, das seine Verantwortung gegenüber dem Gemeinwesen ernst nimmt, begrüßen und unterstützen wir den **ehrenamtlichen Einsatz** unserer Beschäftigten. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um sozial-karitative, gesellschaftliche und politisch-demokratische Aktivitäten handelt.

# Digitalisierung

Die Digitalisierung schafft neue Chancen, die wir auf verantwortungsvolle Art nutzen wollen.

## Umgang mit Daten

Mit der Digitalisierung und Transformation zur nachhaltigen Mobilität entstehen neue Arbeitsprozesse, Geschäftsfelder und Mobilitätskonzepte. Daten ermöglichen innovative Dienste, die unseren Kunden und Beschäftigten einen Mehrwert bieten. Wie wir Zukunftschancen nutzen und die Bedürfnisse unserer Kunden und Beschäftigten in den Mittelpunkt stellen wollen, beschreiben die Prinzipien unseres **Daten-Leitbilds**:

- Geschäftspotenzial
- Mehrwert für den Kunden und Beschäftigte
- Datenqualität
- Transparenz
- Wahlmöglichkeit
- Datensicherheit und
- Datenethik.

Personenbezogene Daten nutzen wir nur in dem Umfang, in dem es uns die Gesetze und die Betroffenen erlauben.

Bei unseren Beschäftigten, Geschäftspartnern und Kunden schaffen wir Vertrauen, indem wir den Datenschutz als Persönlichkeitsrecht respektieren. Daher verarbeiten und nutzen wir **personenbezogene Daten** nur in dem Umfang, wie es uns die Gesetze, Regelungen, unsere eigenen Prinzipien des **Daten-Leitbilds** und die Betroffenen erlauben.



## Umgang mit Daten

Die Digitalisierung schafft neue Chancen, die wir auf verantwortungsvolle Art nutzen wollen.

Unsere Beschäftigten, Geschäftspartner und Kunden sollen sich darauf verlassen können, dass ihre Daten bei uns sicher sind.

Diese Prinzipien gehen über den Datenschutz hinaus und beschreiben den verantwortungsvollen und rechtskonformen Umgang mit Daten insgesamt, auch wenn sie nicht personenbezogen sind. Wir wollen den Schutz von Daten von Anfang an berücksichtigen, die Daten intelligent analysieren, verantwortungsbewusst speichern, teilen und verwenden. Unsere Beschäftigten, Geschäftspartner und Kunden sollen dabei angemessene **Transparenz** über den Umgang mit ihren Daten haben und die Wahl, wofür wir ihre Daten nutzen.

Wir schützen die Daten unserer Beschäftigten, Geschäftspartner und Kunden vor dem Zugriff durch Dritte.

Wer uns Daten überlässt, soll sich darauf verlassen können, dass diese bei uns sicher sind. Alle Beschäftigten tragen Verantwortung dafür, dass **personenbezogene Daten** vor dem unberechtigten Zugriff durch Dritte geschützt sind und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um eine unbefugte Nutzung zu verhindern.

Soziale Netzwerke prägen den öffentlichen Diskurs immer stärker mit.

## Social Media

Soziale Netzwerke spielen im öffentlichen Diskurs eine immer wichtigere Rolle. Auch wir nutzen soziale Netzwerke und eigene Social-Media-Kanäle zur Kommunikation mit unseren Beschäftigten, Geschäftspartnern, Kunden und der Öffentlichkeit.

Wir dulden keine hetzerischen, beleidigenden oder diskriminierenden Beiträge in sozialen Medien.

Wir sind ein weltoffenes und weltweit agierendes Unternehmen. Wie in unseren **Unternehmensgrundsätzen** beschrieben, sind **Integrität, Wertschätzung und Respekt** für uns elementar. Dies gilt auch für den Schutz der Privatsphäre unserer Beschäftigten. Hetzerische, beleidigende oder diskriminierende Beiträge in sozialen Medien dulden wir nicht.

Inakzeptabel sind unter anderem Beiträge, die:

- verfassungsfeindliche Inhalte wiedergeben
- die Würde Anderer verletzen
- den Unternehmensfrieden gefährden
- unser Ansehen und das Ansehen unserer Beschäftigten in Misskredit bringen oder
- das Verhältnis zu wichtigen Anspruchsgruppen, wie zum Beispiel Organisationen, Lieferanten oder Aktionäre belasten.

Mit Künstlicher Intelligenz wird versucht, intelligente Fertigkeiten zu automatisieren.

### Künstliche Intelligenz

Die **Künstliche Intelligenz** (KI) umfasst verschiedene Methoden, mit welchen versucht wird, intelligente Fertigkeiten zu automatisieren. Der breit gefasste Begriff „KI“ wird heute oft im engeren Sinn für die aktuellen Fortschritte im Bereich maschinellen Lernens benutzt. KI befindet sich bereits in einem Teil unserer Produkte und Prozesse und wird zukünftig einen immer größeren Einfluss auf unsere Produkte und Arbeitsweisen haben.

Um die Möglichkeiten der **Künstlichen Intelligenz** nachhaltig für uns zu nutzen, folgen wir unseren anspruchsvollen KI-Prinzipien. Diese beinhalten ethische und rechtliche Grundsätze für die Entwicklung und Nutzung von **Künstlicher Intelligenz**. Dabei setzen wir auf einen verantwortungsvollen Einsatz von **Künstlicher Intelligenz**, Erklärbarkeit, Schutz der Privatsphäre sowie Sicherheit und Zuverlässigkeit.



### Künstliche Intelligenz

Wir gestalten und nutzen KI verantwortungsvoll.

## 04 Einhaltung der Verhaltensrichtlinie



Alle Beschäftigten müssen den Inhalt dieser Richtlinie kennen und sich danach richten.

Auch unsere Geschäftspartner sollen sich an diese Richtlinie halten.

### Geltungsbereich

Diese Verhaltensrichtlinie beansprucht Geltung für alle Beschäftigten. Alle Beschäftigten haben sich mit dem Inhalt dieser Verhaltensrichtlinie vertraut zu machen, ihn zu kennen und danach zu handeln. Sofern spezifische Richtlinien oder sonstige Regelungen vorliegen, sind diese bindend.

Auch von unseren **Geschäftspartnern** erwarten wir, dass sie diese Richtlinie kennen und sich daran halten. Wer die Grundsätze dieser Verhaltensrichtlinie nicht teilt, kann für uns kein Geschäftspartner sein.

Mercedes-Benz erwartet von ihren Führungskräften, dass sie ihrer Vorbildfunktion gerecht werden.

### Erwartungen an unsere Führungskräfte

Für ein verantwortungsvolles Handeln brauchen wir verantwortungsbewusste Führungskräfte. Deshalb erwartet Mercedes-Benz von Führungskräften auf allen Ebenen, dass sie durch ihr integres Verhalten ihrer **Vorbildfunktion** gerecht werden und den Beschäftigten damit Orientierung geben. Unsere Führungskräfte setzen sich für exzellente Arbeitsergebnisse ein. Dabei beachten sie jederzeit unsere **Unternehmens- und Verhaltensgrundsätze** und die Bestimmungen dieser Richtlinie. Ihrem Team sind sie darin ein inspirierendes Vorbild.

Führungskräfte fördern eine Kultur des respektvollen Miteinanders.

Unsere Führungskräfte verhalten sich gegenüber ihren Beschäftigten **wertschätzend** und fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl ihres Teams. Sie schaffen für ihre Beschäftigten eine geeignete Wissensbasis und befähigen sie, Verantwortung zu übernehmen. Führungskräfte erläutern ihren Teammitgliedern die Hintergründe von Entscheidungen, um gemeinsam Ziele zu erreichen. Sie fördern eine Kultur des respektvollen Miteinanders.

Als Individuen und als Organisation wollen wir aus Fehlern lernen.

### Umgang mit Fehlern

Es ist Teil unseres Selbstverständnisses, dass wir als Individuen und als Organisation **aus Fehlern lernen**. Daher pflegen wir einen transparenten und offenen Umgang mit Fehlern und teilen unsere Erfahrungen, um Weiterentwicklung und Innovation zu ermöglichen.

Unsere Fehlerkultur führt zu Offenheit, Fairness und Vertrauen.

Voraussetzung dafür ist, unsere Unternehmenskultur so zu gestalten, dass Fehlentscheidungen erkannt, besprochen und korrigiert werden. Es liegt an jedem von uns, Verantwortung zu übernehmen und ein Arbeitsumfeld zu schaffen – oder auch einzufordern –, in dem Beschäftigte keine Hemmungen haben, mögliche Fehler anzusprechen. Wir behandeln Beschäftigte, die Fehler offenlegen, fair und verantwortungsvoll.

Wenn wir Regelverstöße beobachten, zögern wir nicht, diese anzusprechen.

### Umgang mit Regelverstößen

Verstöße gegen Gesetze, Richtlinien und sonstige Regelungen können zu **massiven wirtschaftlichen Schäden**, straf- und bußgeldrechtlichen Risiken für Mercedes-Benz und ihre Beschäftigten sowie zu Image- und **Reputationsschäden**, Nichterteilung von Genehmigungen und dem Ausschluss von nationalen Märkten führen. Daher müssen Verstöße rechtzeitig erkannt werden, um Schaden von Mercedes-Benz und ihren Beschäftigten und Geschäftspartnern abzuwenden und ein faires Miteinander zu sichern. Wenn wir als Beschäftigte einen Regelverstoß beobachten oder wir Anlass zu der Vermutung haben, dass ein Verstoß bei Mercedes-Benz oder bei unseren Geschäftspartnern vorliegen könnte, zögern wir nicht, dies anzusprechen.

Unser Hinweisgebersystem BPO steht allen Beschäftigten, Geschäftspartnern und Dritten offen.

Das **Hinweisgebersystem BPO (Business Practices Office)** steht allen Beschäftigten, Geschäftspartnern und Dritten offen, die Regelverstöße mit einem hohen Risiko für das Unternehmen und seine Beschäftigten ansprechen wollen. Unter Regelverstöße mit einem **hohen Risiko** fallen beispielsweise Korruptions-, Kartellrechts- und Geldwäschedelikte, Verletzungen von Menschenrechten sowie Verstöße gegen technische Vorgaben oder Verletzungen von Umweltvorschriften. Sie können sich unter **bpo@mercedes-benz.com** an das **BPO** wenden.

Vertraulichkeit und Fairness sind die wichtigsten Grundsätze des BPO.

Wenn Beschäftigte Verstöße mit geringem Risiko ansprechen wollen, stehen ihnen dazu **weitere Anlaufstellen** zur Verfügung.

Das **BPO** begleitet die Bearbeitung von Hinweisen bis zum Abschluss des Verfahrens. Dabei stellt das **BPO** höchste **Vertraulichkeit** sicher. Darüber hinaus legen wir bei unserem Hinweisgebersystem Wert auf Fairness – sowohl im Umgang mit Hinweisgebern als auch mit Beschäftigten, die von einem Vorwurf betroffen sind. Dabei wird stets der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gewahrt und in jedem Einzelfall geprüft, welche Konsequenzen geeignet, erforderlich und angemessen sind.

Weiterführende Informationen zu dieser Richtlinie finden Beschäftigte in unserem Intranet.

### Unterstützung und Hilfestellung

Diese Verhaltensrichtlinie kann nicht auf alle Fragen und Situationen konkrete Antworten geben. Sollten Sie unsicher sein und Orientierung im Arbeitsalltag benötigen, finden Sie als Beschäftigte weiterführende Informationen und Ansprechpartner auf der **Website „Unsere Verhaltensrichtlinie“** im Intranet.

Sollten Sie eine Frage zu integrem Verhalten oder dieser Richtlinie haben, steht Ihnen der **Infopunkt Integrität** unter **info.integrity@mercedes-benz.com** beratend zur Seite.



## 05 Glossar



**Ad-hoc-Mitteilung** Meldung eines börsennotierten Unternehmens an die Öffentlichkeit. Darin werden Insiderinformationen mitgeteilt, d. h. Informationen, die das mitteilende Unternehmen betreffen und den Börsenkurs von Wertpapieren beeinflussen könnten, die sich auf dieses Unternehmen beziehen.

**Aufsichtsrat** Wichtigstes Kontrollorgan der Mercedes-Benz Group, das in seiner Hauptfunktion die Geschäftsführung und damit den Vorstand überwacht.

**Chancengleichheit** Alle Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion oder anderen, individuellen Merkmalen entsprechend ihren Kompetenzen, Fähigkeiten und Leistungen einsetzen, fördern und entwickeln.

**Daten-Leitbild** Anspruch, den Mercedes-Benz an den Umgang mit Daten stellt. Dieser lautet: „Wir stehen für nachhaltige datenbasierte Geschäftsmodelle. Deshalb stellen wir die Bedürfnisse unserer Kunden und Beschäftigten in den Mittelpunkt und gehen verantwortungsvoll mit Daten um.“ Dabei werden sieben Prinzipien beachtet: Geschäftspotenzial, Mehrwert für den Kunden, Datenqualität, Transparenz, Wahlmöglichkeit, Datensicherheit, Datenethik.

|  |   |
|--|---|
| <b>Design</b>  | Ein Design ist ein gewerbliches Schutzrecht, das seinem Inhaber für bestimmte Waren ein Ausschließlichkeitsrecht zur Benutzung einer ästhetischen Erscheinungsform (Gestalt, Farbe, Form) verleiht und umfasst die äußere Gestaltung von zwei oder dreidimensionalen Produkten oder grafischen Benutzeroberflächen oder Teilen davon.   |
| <b>Diskriminierung</b>   | Verwendung von Kategorien (wie beispielsweise soziale Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit) zur Herstellung, Begründung und Rechtfertigung von Ungleichbehandlungen ohne sachlichen Grund.   |
| <b>Ehrenamtliches Engagement</b>   | Freiwillige, unentgeltliche Tätigkeit, die dem Gemeinwohl dienen soll.  |
| <b>Embargo</b>   | Ein von einer staatlichen Regierung angeordnetes Verbot, das den Handel in Bezug auf einen bestimmten Staat verbietet oder einschränkt.   |
| <b>Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit</b> | Die "Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit " wurde 1998 auf der 86. Internationalen Arbeitskonferenz der International Labour Organization (ILO) angenommen. Die ILO Kernarbeitsnormen haben durch die Erklärung eine besondere politische Aufwertung erfahren. Damit bekennen sich alle Mitgliedsstaaten der ILO ausdrücklich zu diesen Kernarbeitsnormen. |

|   |   |
|---|---|
| <b>Exzellenzanspruch</b>                                  | Anspruch, in seiner Branche durch besondere Leistungen und Produkte marktführend zu sein.   |
| <b>Geldwäsche</b>   | Einschleusung illegal erwirtschafteter Gelder in den legalen Wirtschaftskreislauf.  |
| <b>Global Compact der Vereinten Nationen</b>              | Der Global Compact ist eine im Jahr 2000 gegründete Initiative der Vereinten Nationen, die zehn Prinzipien für eine gerechte, umwelt- und sozialverträgliche Ausgestaltung der Globalisierung formuliert. Insgesamt gehören der Initiative über 13.000 Unternehmen an. Unser Unternehmen ist Gründungsteilnehmer des Global Compact der Vereinten Nationen.   |
| <b>Hinweisgebersystem BPO (Business Practices Office)</b> | Das Hinweisgebersystem BPO von Mercedes-Benz, steht allen Beschäftigten und Geschäftspartnern und Dritten offen, um Risiken und Regelverstöße mit hohem Risiko anzusprechen. Unter Regelverstöße mit hohem Risiko fallen beispielsweise Korruptions-, Kartellrechts- und Geldwäschedelikte, Verletzungen von Menschenrechten sowie Verstöße gegen technische Vorgaben oder Verletzungen von Umweltvorschriften. |
| <b>Inklusion</b>  | Der bewusste, integrative und wertschätzende Umgang mit Vielfalt mit dem Ziel, alle Beschäftigten gleichberechtigt einzubeziehen und zu behandeln.  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Insiderhandel</b>                       | Wertpapiergeschäft, bei dem ein Anleger Informationen nutzt, die nicht öffentlich bekannt sind und die bei Bekanntmachung den Preis der von ihm gehandelten Wertpapiere erheblich beeinflussen können, und dieses Wissen zu seinem Vorteil gegenüber anderen Anlegern gebraucht.   |
| <b>Integritätsprüfung</b>                  | Prüfung, ob potenzielle und bestehende Geschäftspartner die Wertmaßstäbe von Mercedes-Benz erfüllen und beispielsweise keine illegalen oder unangemessenen Methoden anwenden.  |
| <b>Interessenkonflikt</b>                  | Interessenkonflikte können beispielsweise dann auftreten, wenn persönliche oder eigene finanzielle Interessen mit den Zielen von Mercedes-Benz oder von Geschäftspartnern kollidieren. Wenn ein Interessenkonflikt nicht beseitigt werden kann, kann dies Grund dafür sein, dass ein Amt oder eine Tätigkeit nicht ausgeführt werden darf. Beispiele für Aspekte, die zu einem Interessenkonflikt führen können: Geschenke, Einladungen, Nebentätigkeiten, Gremienmitgliedschaften bei anderen Unternehmen und Beteiligungen an Wettbewerbern. |
| <b>Internationale Menschenrechtscharta</b> | Bestehend aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte und seinen beiden Zusatzprotokollen und dem Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte.  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)</b> | Von der International Labour Organization (ILO) erarbeitete Sozialstandards im Rahmen der Welthandelsordnung zur Gewährung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und Arbeiterschutz.   |
| <b>Korruption</b>  | Missbrauch eines Amtes oder einer beruflichen Stellung, um einen Vorteil zu erlangen. Eine typische Erscheinungsform der Korruption ist die Bestechung.  |
| <b>Künstliche Intelligenz</b>  | Eine einzige allgemeingültige konsistent genutzte Definition von Künstlicher Intelligenz (KI) gibt es nicht. Wir haben folgendes Verständnis: Die Künstliche Intelligenz umfasst verschiedene Methoden, mit welchen versucht wird, intelligente Fertigkeiten zu automatisieren. Der breit gefasste Begriff „KI“ wird heute oft im engeren Sinn für die aktuellen Fortschritte im Bereich maschinellen Lernens benutzt. „ML“ stellt eine Teilmenge der KI-Methoden dar und basiert auf mathematischen Verfahren, die in Datenmengen komplexe Muster finden. Diese Systeme können durch Algorithmen und Daten lernen. Wiederum ein Teilbereich des Machine Learning ist das Deep Learning (DL). Es ermöglicht das Finden von komplexen Mustern in sehr großen Datenmengen mittels (tiefen) neuronaler Netze. DL-Systeme können i.d.R qualitativ hochwertige Vorhersagen treffen, haben jedoch eine höhere Komplexität. |

**Lebenszyklus** Alle Phasen, die ein Produkt durchläuft: von der Lieferkette über die eigene Herstellung bis hin zur Nutzung und Entsorgung der Fahrzeuge.

**Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte** Die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte bilden einen internationalen Referenzrahmen zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen im Kontext wirtschaftlichen Handelns. Dabei geht es auch um die Verantwortung von Wirtschaftsunternehmen.

**Marke** Marken sind Kennzeichen, mit denen Waren und Dienstleistungen von Unternehmen voneinander unterschieden werden. Als Marken können u. a. Wort- und Bildzeichen, Hörzeichen, dreidimensionale Gestaltungen, Farben oder sonstige Zeichen im Register des DPMA (Deutsches Patent- und Markenamt) eingetragen werden, soweit sie grafisch darstellbar sind. Die Schutzdauer einer deutschen Marke beträgt zehn Jahre und ist beliebig oft verlängerbar.

**Mobbing** Fortgesetzte, aufeinander aufbauende oder ineinander übergreifende Verhaltensweisen der Anfeindung, Schikane oder Diskriminierung, die den Betroffenen verletzen.

**Nachhaltigkeit** Gegenwarts- sowie zukunftsorientierte Arbeitsweise mit dem Ziel, ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Aspekte in Einklang zu bringen.

**One Voice Policy** Einheitliche Grundsätze in der externen Kommunikation. Ziel der One Voice Policy ist es, konzernweit eine konsistente und stringente Kommunikation sicherzustellen, die auf einheitlichen Veröffentlichungsgrundsätzen beruht. Deshalb sollen die für den Medienkontakt autorisierten Beschäftigten ausschließlich vom Kommunikationsbereich freigegebene Informationen kommunizieren. Ausgenommen sind die von den Marketing-Bereichen verantworteten vertriebsunterstützenden Kommunikationsmittel wie beispielsweise Produktprospekte oder Preislisten.

**Patent** Erteiltes gewerbliches Schutzrecht für eine technische Erfindung, welches für Produkte und Verfahren eingetragen wird.

**Personenbezogene Daten** Alle Informationen, die sich direkt oder indirekt auf eine natürliche Person beziehen. Dazu gehören beispielsweise Name, Adresse und Alter.

**Regulatorische Konformität** Regulatorische Konformität im Kontext von Produktsicherheit und Einhaltung technischer Vorschriften bedeutet die Einhaltung nationaler und internationaler rechtlicher Anforderungen, technischer Normen und Standards sowie des Standes von Wissenschaft und Technik und Mercedes-Benz Group interner Richtlinien, insofern diese technische Anforderungen vorschreiben.

**Reputations-  
schaden** Schädigung des öffentlichen Ansehens einer Person oder eines Unternehmens. Reputationsschädigende Handlungen sind z. B. Verstöße gegen Gesetze, interne und externe Regeln und Verträge. Kartellverstöße, Insiderhandel und Bestechung können besonders hohe Risiken bergen.

**Sanktion** Völkerrechtlich wirksame, staatliche Maßnahme gegenüber Personen, Organisationen oder Unternehmen anderer Staaten zur Bestrafung oder Ausübung von Druck. Typische Sanktionen sind u. a. Handelsverbote, die auf internationalen und nationalen Sanktionslisten erfasst sind.

**Social Media** Unter dem Begriff „Social Media“ werden Plattformen und Netzwerke zusammengefasst, bei denen private Nutzer, aber auch öffentliche Einrichtungen und Unternehmen die Möglichkeit haben, eigene Inhalte und Beiträge, wie beispielsweise Fotos, Videos, aber auch Erfahrungsberichte oder Meinungen, auszutauschen sowie fremde Inhalte zu teilen, zu kommentieren oder zu bewerten.

**Speak-Up-Kultur** Firmenkultur, bei der Unsicherheiten und potenzielle Risiken der relevanten Anlaufstelle mitgeteilt werden. Dadurch soll jeder Einzelne ermutigt werden, seine Meinung sowie Kritik frei zu äußern.

**Stand von Wissen-  
schaft und Technik** Unter dem Stand von Wissenschaft und Technik ist der Inbegriff der Sachkunde zu verstehen, der im wissenschaftlichen Bereich vorhanden ist, also die Summe an Wissenschaft und Technik, die allgemein anerkannt ist und allgemein zur Verfügung steht. Es kommt demnach nicht auf die wissenschaftlichen und technischen Erkenntnismöglichkeiten des einzelnen Herstellers, sondern objektiv auf den gegebenenfalls über Ländergrenzen hinausreichenden Stand von Wissenschaft und Technik an.

**Terrorismus-  
finanzierung** Bereitstellen von (legalen und illegalen) Vermögenswerten für – in der Regel sanktionsgeleistete – Personen, Organisationen oder Unternehmen im terroristischen Umfeld, die zur Durchführung terroristischer Aktivitäten verwendet werden können.

**Umwelt- und  
Energiebilanz** Verhältnis von Nutzen und Verbrauch von Energie, vor allem in Bezug auf Auswirkungen auf die Umwelt.

**Unangemessene  
Beeinflussung** Ausüben von Einfluss auf eine Person in Form von Zuwendungen (beispielsweise Geld- und Sachgeschenke).

|   |  |
|---|--|
| <b>Unternehmens- und Verhaltensgrundsätze</b> | Unternehmensgrundsätze sind grundlegende Leitlinien unser Selbstverständnis beschreiben. Sie geben Beschäftigten Orientierung für ihr Handeln im Arbeitsalltag und sollen gemeinsam getragen und gelebt werden. Verhaltensgrundsätze sind spezifische Regeln, die für alle Beschäftigte bindend sind. Sie stehen in Einklang mit den Unternehmensgrundsätzen sowie verpflichtenden internen und externen Vorgaben. |
| <b>Verschwendung</b>                          | Leichtfertige, übermäßige Nutzung von (Unternehmens-)Ressourcen.   |
| <b>Vielfalt</b>                               | Unterschiedlichkeit von Menschen infolge von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung und anderer Merkmale.   |
| <b>Weitere Anlaufstellen</b>                  | Zur Ansprache von Regelverstößen mit geringem Risiko stehen den Beschäftigten z. B. der Vorgesetzte, der zuständige Personalbereich, die Konzernsicherheit oder die betriebliche Interessenvertretung zur Verfügung.   |
| <b>Zuwendungen</b>                            | Überbegriff für Geschenke und Einladungen  |

Es gilt die in der Einheitlichen Regelungsdatenbank (ERD)  
im Social Intranet aktuell verfügbare Version.

Mercedes-Benz Group AG  
Mercedesstraße 120  
70372 Stuttgart  
Deutschland

[www.mercedes-benz.com](http://www.mercedes-benz.com)

Stand Januar 2023